

## Bayern

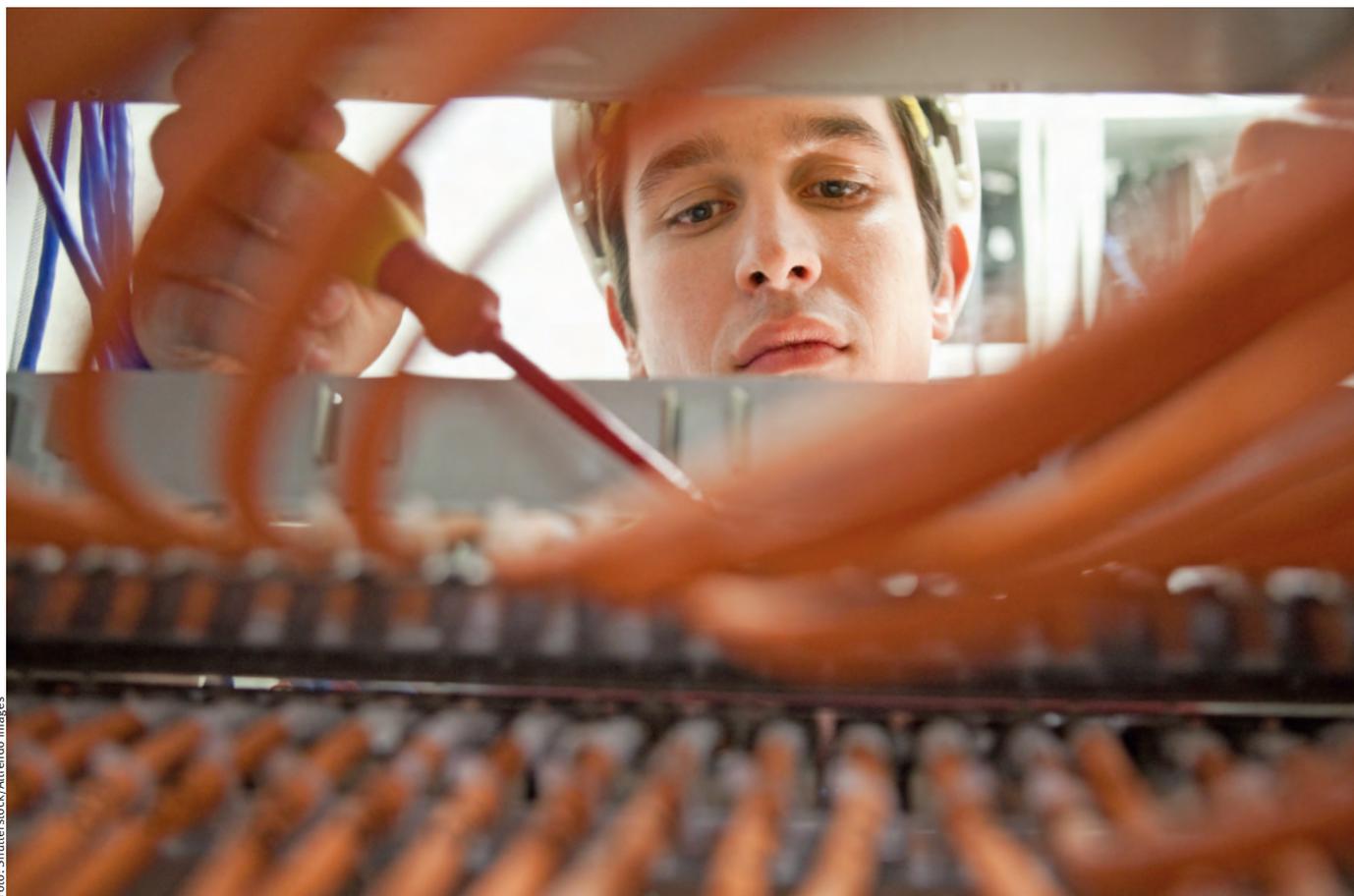


Foto: Shutterstock/Altrendo Images

Damit es beim Berufsweg keinen Kurzschluss gibt, muss die Ausbildung als Grundlage gut sein.

# An der Ausbildung schrauben!

**QUALITÄT** Wer einen Ausbildungsplatz ergattert, hat's noch nicht automatisch gut. Denn noch besser ist eine gute Ausbildung im Betrieb. Das treibt jetzt die IG Metall Jugend in Bayern an.

**D**as Sparvirus grassiert bei den Arbeitgebern: Allein in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie können in diesem Herbst rund 3100 weniger Kolleginnen und Kollegen ihre Ausbildung antreten als noch vor zwei Jahren. »Das ist ein Schlag ins Gesicht der jungen Generation, die von Zukunftsängsten geplagt ist«, verurteilt Eva Wohlfahrt die Entwicklung. Mit einem »qualifikatorischen Miss-Match« der Bewerberinnen und Bewerber versucht der Arbeitgeberverband die Entwicklung zu erklären. Doch die Bezirksjugendse-

kretärin der IG Metall Bayern formuliert das anders: Real- und Mittelschüler würden respektlos aussortiert, während die Unternehmen trotz Corona teilweise sogar Rekordgewinne schreiben.

Doch auch das Sparen an der Ausbildungsqualität treibt die IG Metall Jugend um. »Unser Ziel ist eine gute duale Ausbildung durch Betriebe und Berufsschulen«, sagt Wohlfahrt. Bedeutet: praxisnah die Kompetenzen zu erreichen, die Auszubildende später im Berufsleben auch brauchen. Bedeutet also nicht: »Verkürzungen, Schmalspurausbildungen oder

Modularisierungen von Ausbildungsgängen, wie das Teile der Kammern und einige Wirtschafts- und Arbeitgebervereinigungen fordern«, sagt Wohlfahrt. »Nur wer in der Ausbildung das umfangreiche Know-how lernt, kann später eigenständig komplizierte Sachverhalte im Arbeitsalltag als Fachkraft lösen.«

### Mehr Rechte im Kfz-Handwerk

Entsprechend kämpft die IG Metall Jugend in Bayern vielerorts auch noch für scheinbare Selbstverständlichkeiten: Erst in diesem Sommer hat sie so bei den

Tarifverhandlungen für das bayerische Kfz-Handwerk den Anspruch auf kostenlose Lehrmittel für Auszubildende durchgesetzt – neben einem Rückkehrrecht nach einer Weiterbildung und überproportional höheren Ausbildungsvergütungen.

### Hin zu einer guten »Ausbildung 4.0«

Das Ziel der IG Metall Jugend ist eine »entwicklungsorientierte Ausbildung«, die beides berücksichtigt: Sie soll den neuen Anforderungen durch die Digitalisierung in den Betrieben sowie den Menschen gleichsam gerecht werden. Zwar sind noch nicht alle Auswirkungen des Wandels in Industrie und Dienstleistungen oder die Materialien, Techniken und Produkte der Zukunft vollständig klar. Doch: »Schon jetzt lassen sich erste Schlussfolgerungen für Ausbildung und duales Studium ziehen«, sagt Wohlfahrt. Zum Beispiel: eine drei- bis dreieinhalb-jährige umfassende Ausbildung, die für einen Beruf qualifiziert.

Die Qualität der Ausbildung will die bayerische IG Metall Jugend deshalb

ganz oben auf die Agenda setzen: mit Blick etwa auf die materielle Ausstattung der Ausbildungsstätten, die Verbindung von Lernen in Betrieb und Berufsschule, die Organisation der Ausbildung, die Fachabteilungen, das Ausbildungspersonal, aber auch die Orientierung im Betrieb, wie es nach der Ausbildung weitergehen kann, sowie die Philosophie hinter der Ausbildung.

»Wir stehen noch am Anfang unserer gemeinsamen Reise hin zu einer flächendeckenden, besseren Ausbildungsqualität«, sagt Eva Wohlfahrt von der IG Metall Jugend. Mit der Jugendkampagne »ORGANiCE – Ausbildung: besser & mehr!« kämpft sie für den Erhalt und Ausbau von Ausbildungsplätzen sowie für eine Ausbildung für die Zukunft.

Entscheidend für den Erfolg seien zwei Dinge, sagt Wohlfahrt: »Auszubildende, die sich in der IG Metall als Mitglied zusammenschließen – und sich mit ihren Erlebnissen und Erfahrungen mit uns für eine bessere Zukunft einsetzen.« 

## ALARMSIGNALE IN DER AUSBILDUNG

### Daran merkst Du, dass etwas schräg läuft:

- Du musst ausbildungsfremde Tätigkeiten machen, zum Beispiel den Hof kehren.
- Du musst Arbeitsmittel wie Werkzeuge oder Schutzkleidung selber bezahlen.
- Deine Ausbildungsziele und -inhalte sind nicht festgeschrieben (Ausbildungsrahmenplan und Ausbildungsplan).
- Du musst Überstunden machen.
- Deine Ausbilderin oder Dein Ausbilder lässt sich nur manchmal blicken.
- Die fachliche Vermittlung in Betrieb oder Berufsschule ist nicht auf aktuellem Stand.

Wende Dich bei Fragen und Problemen an Deine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb oder an Deine IG Metall: [igmetall.de/vor-ort](https://igmetall.de/vor-ort)

Zu Deinen Rechten als Azubi siehe auch Seiten 24/25 sowie [igmetall.de/ausbildungs-start](https://igmetall.de/ausbildungs-start).

## Bündnis Mobilitätswende

Gemeinsam mit Sozial- und Umweltverbänden, evangelischer Kirche, DGB und Verdi hat sich die IG Metall Bayern zu einem Bündnis »Sozialverträgliche Mobilitätswende« zusammengeschlossen. Ziel ist, den Druck auf die Landes- und Bundespolitik für eine ökologische und soziale Mobilitätswende zu erhöhen. IG Metall-Bezirksleiter Johann Horn sagt: »Wir rufen die Politik auf, diesen tiefgreifenden Umbruch mit gezielten und massiven Investitionen in regionale Industriepolitik und Weiterbildung zu begleiten.«

## Gemeinsamer Impfaufruf

Wer sich impfen lässt, schützt sich und andere. Deshalb rufen die bayerischen DGB-Gewerkschaften gemeinsam mit der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft zu einer höheren Impfbeteiligung auf.



»Wer sich impfen lässt, zeigt sich solidarisch mit seinen Mitmenschen, insbesondere auch mit seinen Arbeitskolleginnen und -kollegen. Wer sich impfen lässt, trägt dazu bei, die Coronapandemie zu bewältigen. Machen Sie mit!«, so der Aufruf an alle Beschäftigten und Betriebe.

### IG Metall Bayern, Impressum

Redaktion: Walther Schneeweiß

Verantwortlich: Johann Horn

Anschrift: IG Metall-Bezirksleitung Bayern,

Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München

Telefon: 089 53 29 49-0

[bayern@igmetall.de](mailto:bayern@igmetall.de); [www.igmetall-bayern.de](http://www.igmetall-bayern.de)

## Aschaffenburg

# Ehrung für Rudi Großmann

**STARK VOR ORT** Für sein langjähriges gewerkschaftliches Engagement wurde Rudi Großmann durch den DGB Bayern mit der Hans-Böckler-Medaille geehrt.

Für sein gewerkschaftliches Engagement über Generationen hinweg wurde unserem Kollegen Rudi Großmann durch den DGB Bayern die Hans-Böckler-Medaille verliehen.

Bei Wika wurde Rudi Großmann 1981 erstmals zum Betriebsrat gewählt. Im gleichen Jahr übernahm er den Vorsitz. In diesem Wahlamt blieb er bis zu seinem betrieblichen Ausscheiden im Jahr 2013. Ein besonderer Meilenstein

war die Auseinandersetzung um die Tarifvertragsbindung bei Wika 1986/87. Für drei Jahre (2005–2008) übernahm er als Zweiter Bevollmächtigter (ehrenamtlich) auch die Verantwortung für die IG Metall-Geschäftsstelle. Alle Stationen sind der Fülle wegen nicht aufzählbar.

»Rudi hat immer die berechtigten Interessen der Beschäftigten überzeugend vertreten. Streitlustig sei er auch, falls jemand nicht seiner Meinung war



Rudi Großmann und die Delegierten der IG Metall Aschaffenburg

und pflegeleicht sei er schon gar nicht«, so Verena Di Pasquale, Bayerns stellvertretende DGB-Chefin. Derzeit ist Rudi Großmann als Bundesarbeitsrichter und Versichertenberater für uns aktiv.

Wir sind stolz auf die vielen Kolleginnen und Kollegen, die gewerkschaftliche Ehrenämter ausführen und sagen an dieser Stelle Dankeschön an Rudi und an alle anderen für Euer Engagement für unsere Mitglieder und Organisation.

## Tarif aktiv – Verhandlungen nach Pilot fortgesetzt!

Nach dem Tarifabschluss Ende April in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie sind die 500 Euro Coronabeihilfe an die rund 34 000 Beschäftigten in den Betrieben am bayerischen Untermain und der Region Lohr zur Auszahlung gekommen.

In der Waldaschaff Automotive-Gruppe konnten wir mit Teilzahlungsregelungen aus 500 Euro eine 600 Euro-Prämie zaubern. Bei Kolb und Baumann in Aschaffenburg sind die Flächenübernahmeverhandlungen erfolgreich mit einer Coronabeihilfe von 993 Euro abgeschlossen worden. Im kleinsten tarifgebundenen Betrieb, bei Mikronwerk in Mainaschaff, werden zweimal 500 Euro als tarifliche Coronabeihilfe dieses Jahr zur Auszahlung kommen.

Dem Einsatz der Beschäftigten in den gut organisierten Autohäusern in Bayern ist es zu verdanken, dass ein guter Tarifabschluss auch in der Kfz-Branche gelungen ist – 500 Euro netto mehr. Mehr Infos findest Du unter:

[igmetall.de/kfz-handwerk](http://igmetall.de/kfz-handwerk)

Die anfängliche Blockade am Verhandlungstisch ließ sich nur durch die guten



Aktionen starker Belegschaften, die durch die Mitbestimmung ihrer Betriebsräte unterstützt werden, brechen. Daran haben aktive Metaller und Metallerinnen in der Geschäftsstelle angeknüpft. Die Arbeitsbedingungen in Teilen des Kfz-Handwerks zeigen, wie gut es ist, Mitglied einer Gewerkschaft und durch einen Betriebsrat vertreten zu sein.

Guten Zuspruch bekamen wir von den Beschäftigten bei der Kfz-Aktion vor den Autohäusern Ende Juli. »Wir wollen weiterhin mit den Belegschaften in den Autohäusern in der Region in Kontakt bleiben«, so Percy Scheidler, Erster Bevollmächtigter in Aschaffenburg.

Wer die Kfz-Teamaktion unterstützen möchte, kann sich in der Geschäftsstelle melden.

## Aktionstag mit Beratungsangeboten

Der DGB Aschaffenburg hatte am 16. Juli unter dem Motto »Solidarisch ist man nicht alleine« den mittlerweile dritten Beratungsaktionstag auf dem Aschaffener Schlossplatz organisiert. Insgesamt 15 Zelte mit Miet-, Sozial-, Berufs- und Arbeitsrechtsberatung waren aufgebaut. Ein tolles Netzwerk hat sich gezeigt und geholfen, die IG Metall mittendrin.



## TERMINE

**JUBILAREHRUNG LOHR (2020/2021)**  
25. September,  
15 Uhr,  
Stadthalle Lohr

**JUBILAREHRUNG AB (2020/2021)**  
9. Oktober,  
14 Uhr,  
Stadthalle AB

## IG Metall Aschaffenburg, Impressum

Redaktion: Percy Scheidler (verantwortlich), Stephan Parkan, Beate Schultes  
Anschrift: IG Metall Aschaffenburg, Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg, Telefon: 06021 86 42-0, Fax: 06021 86 42-12, [aschaffenburg@igmetall.de](mailto:aschaffenburg@igmetall.de), [igmetall-ab.de](http://igmetall-ab.de)

## Augsburg

# Heißer Herbst bei PAG

**KONFLIKT** Trotz aller Kritik von Betriebsräten, IG Metall und der Politik will Airbus weiterhin seine Tochter Premium Aerotec (PAG) zerschlagen und einen großen Teil davon verkaufen. Das würde viele Arbeitsplätze bedrohen und einen großen Druck auf die Arbeitsbedingungen auslösen. Das lassen wir uns nicht gefallen! Für den Herbst bereiten wir eine Tarifaueinandersetzung vor.



Protestaktion bei Premium Aerotec am 1. Juli

**G**eht es nach Airbus, würden allein in Augsburg über 2000 Beschäftigte bei Premium Aerotec bald einen neuen Arbeitgeber haben. Das komplette Werk 4 an der Haunstetter Straße in Augsburg soll verkauft werden. Die anderen drei Werksteile sollen in eine neue Airbus-Tochtergesellschaft kommen.

Für uns ist klar: Airbus will sich damit billig aus der Verantwortung stellen und viele Beschäftigte ihrem Schicksal bei einem Investor überlassen, statt die PAG besser aufzustellen und für Aus-

lastung zu sorgen. Das machen wir nicht mit! Betriebsräte und IG Metall haben ein eigenes Konzept erstellt, wie die PAG bei Airbus zukunftsfähig als Ganzes erhalten bleiben könnte – das wurde abgelehnt.

Auch die Politik unterstützt uns, denn während in Frankreich die Tochter Stelia 1:1 zu Airbus zurückkommt, soll bei uns die PAG zerschlagen werden. Das versteht niemand und daher haben wir auch das Bundeskanzleramt eingeschaltet.

Bisher schaltet Airbus weiterhin auf stur. Deswegen werden wir unsere Forderungen für die Zukunft der PAG nun tariffähig machen. Dann werden wir als IG Metall direkt mit Airbus verhandeln. Sollte Airbus sich dann immer noch nicht bewegen oder sollten die Verhandlungen scheitern, werden wir an allen betroffenen Standorten in Deutschland aktions- und streikfähig sein. Und das werden wir Airbus dann auch zeigen!

Es wird also ein heißer Herbst bei Premium Aerotec. Lasst uns gemeinsam für die Zukunft des Luftfahrtstandorts Augsburg kämpfen!

## Ausbildungsstart: herzlich willkommen im Metaller-Team!

In den Begrüßungsrunden ab September wird sich die IG Metall Jugend Augsburg den neuen Kolleginnen und Kollegen persönlich vorstellen. Wir unterstützen als starker Partner in der Ausbildung, im Studium und im Berufsleben. Gemeinsam kämpfen wir für gute Löhne, 30 Tage Urlaub, Urlaubs- und Weihnachts-

geld – kurz für gute Ausbildung und gute Arbeit! Das alles bekommt man dank starker Tarifverträge der IG Metall!

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir den Auszubildenden und dual Studierenden einen guten Start, viel Erfolg und vor allem viel Spaß!

Lust auf Freizeitangebote, Seminare, regelmäßige Treffen mit jungen Kolleginnen und Kollegen? Schaut bei den Sitzungen des Ortsjugendausschusses rein! Termine? Siehe Terminliste in der rechten Spalte.

### TERMINE SEPTEMBER

Details zu den Veranstaltungsorten siehe Einladungen

1.9., ganztägig, Seniorenfahrt

7.9., 9–17 Uhr, Klausur des Seniorenausschusses

9.9., 17–19 Uhr, Ortsjugendausschusssitzung

15.9., 17–19 Uhr, Bildungsreferentensitzung

16.9., 14 Uhr, Vertrauenskörperausschusssitzung

20.9., 13 Uhr, Ortsvorstandssitzung

21.9., 13–16 Uhr, SBV-Sitzung

22.9., 16–18 Uhr, Handwerkssitzung

28.9., 13–16 Uhr, AUG-Sitzung

28.9., 17 Uhr, Delegiertenversammlung

### TERMINE OKTOBER

Details zu den Veranstaltungsorten siehe Einladungen

4.10., 17–19 Uhr, Frauensitzung

6.10., 13–15 Uhr, BRV-Forumssitzung

12.10., 17–19 Uhr, Ortsjugendausschusssitzung

14.10., 17–20 Uhr, Nebenstelle Ries Sitzung

18.10., 13 Uhr, Ortsvorstandssitzung

21.10., 16.30 Uhr, Vertrauenskörperausschusssitzung

28.10., ganztägig, Aktionstag und im Anschluss politische Abendreihe



Unser Ortsjugendausschuss (OJA)

### IG Metall Augsburg, Impressum

Redaktion: Michael Leppek (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Augsburg,  
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg  
Telefon: 0821 720 89-26, Fax: 0821 720 89-50  
augsburg@igmetall.de, augsburg.igmetall.de

## Bamberg

# Start ins Berufsleben

**AUSBILDUNGSSTART** Wir wünschen allen Auszubildenden und dual Studierenden einen guten Start!

**M**it dem Start ins Berufsleben beginnt für viele junge Menschen in diesen Tagen ein neuer Lebensabschnitt. Deshalb starten wir gemeinsam mit den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV-Gremien) in den Betrieben gerade mit unseren Begrüßungsrunden. Dabei geht es vor allem darum, dass die neuen Auszubildenden und dual Studierenden ihre Interessenvertretungen kennenlernen, erste Fragen rund um die Ausbildung stellen können und erfahren, wofür es eine Interessenvertretung gibt. Bundesweit gibt es über 2300 JAV-Gremien, die sich nicht nur um die Sorgen und Fragen der jungen Beschäftigten kümmern. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung setzt sich nämlich auch dafür ein, dass

die Ausbildungsqualität stetig verbessert und die gesetzlichen sowie tariflichen Regelungen für die Beschäftigten eingehalten werden.

Außerdem gibt es in diesem Jahr passend zum Ausbildungsstart eine Sonderausgabe des IG Metall-Jugend-Podcasts »Edelmetall«. In der ersten Ausgabe »How to survive Ausbildung« geht es um die ersten Wochen im Betrieb. Mit dabei unser Bamberger Kollege und JAV-Vorsitzender bei Bosch Bamberg, Marco Reinders. Hört mal rein und holt Euch ein paar Tipps für den Berufsstart ab.

Ein weiteres Angebot für alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden ist unser Ortsjugendausschuss (OJA). Bei den monatlichen Treffen tauschen sich die Jugendvertreterinnen und -vertreter, jungen aktive Metallerrinnen und Metalller über aktuelle betriebliche und gesellschaftspolitische Themen aus. Wir mischen mit! Daher laden wir alle Interessierten zu unserer nächsten OJA-Sitzung am 13. September um 16.30 Uhr in der IG Metall-Geschäftsstelle in Bamberg herzlich ein.

Generell gilt: Bei Fragen rund um die Aus- und Weiterbildung, zu Seminarangeboten oder Beratungsanliegen meldet Euch einfach bei unserer für Jugend zuständigen Kollegin Kristin Dittmar, telefonisch unter 0951 96567-17 oder per E-Mail an: [Kristin.dittmar@igmetall.de](mailto:Kristin.dittmar@igmetall.de).

Die Gewinner sind: Jens Holze (FTE-Valeo Ebern), Stefan Spörlein (Bosch Bamberg) und Erik Lukaszewicz (Schaeffler Höchstadt).

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und allen ein Dankeschön fürs Mitmachen!



Foto: IG Metall

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung von Bosch Bamberg

## »Bring a friend«

In der Zeit vom 1. Mai bis zum 31. Juli lief unsere Mitgliederwerbaktion »Bring a friend«. 27 Werberinnen und Werber haben in diesem Zeitraum mehr als 50 neue Mitglieder für die IG Metall geworben! Dafür ein herzliches Dankeschön! Wir haben Anfang August die drei Gewinner der Bamberger »City Schexs« in Höhe von jeweils 44 Euro gezogen.

### TERMINE

#### OJA

13.9., 16.30 Uhr,  
Starkenfeldstr. 21

#### VKL

27.9., 16 Uhr,  
Starkenfeldstr. 21

#### Delegierten- versammlung

28.9., 16.30 Uhr,  
Kulturboden Hallstadt

#### OJA-Leitung

30.9., 16 Uhr,  
Starkenfeldstr. 21

#### Referenten-AK

5.10., 16.30 Uhr,  
Starkenfeldstr. 21

#### OJA

20.10., 16.30 Uhr,  
Starkenfeldstr. 21

#### VKL

25.10., 16.30 Uhr,  
Starkenfeldstr. 21

#### OJA-Leitung

25.10., 16 Uhr,  
Starkenfeldstr. 21

#### Jubilarehrung

29.10., 15.30 Uhr,  
Welcome Hotel  
Bamberg

### Bürobetrieb eingeschränkt

Aufgrund von IG Metall internen Veranstaltungen sind wir in Kalenderwoche 38 nur am Mittwoch, 22. September, erreichbar. Ab dem 27. September erreicht Ihr uns wieder wie gewohnt. Vielen Dank für Euer Verständnis.

### Team Shooting

Da unser Team mit der Wahl von Andrea zur Zweiten Bevollmächtigten wieder komplett ist, haben wir im Juni ein Fotoshooting durchgeführt. Wir haben jetzt einen aktuellen Geschäftsstellenflyer, der in den nächsten Wochen in den Betriebsratsbüros ausgelegt wird. Weiterhin sind wir gerade im Hintergrund dabei, unsere Homepage zu aktualisieren – auch dort werdet Ihr dann unsere neuen Bilder sehen.



Foto: Andreas Riedel

### IG Metall Bamberg, Impressum

Redaktion: Martin Feder (verantwortlich),  
Marina Ehrenberger  
Anschrift: IG Metall Bamberg  
Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg  
Telefon: 0951 965 67-0, Fax: 0951 965 67-18  
[bamberg@igmetall.de](mailto:bamberg@igmetall.de),  
[bamberg.igmetall.de](http://bamberg.igmetall.de)

## Erlangen

# Herzlich willkommen!

**JUGEND** Viele junge Kolleginnen und Kollegen starten in ihre Ausbildung oder ihr duales Studium in den Betrieben. Wir begrüßen Euch alle herzlich in unserer Mitte!



Laut und engagiert: die IG Metall Jugend Erlangen bei der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie im Frühjahr 2021

**E**s gibt viel Neues zu erleben und zu lernen. Aber keine Sorge: Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen, die Betriebsräte und die IG Metall Erlangen sind für Euch da und helfen Euch beim Einstieg in die Arbeitswelt.

### IG Metall Jugend Erlangen

Der Treffpunkt für junge Mitglieder ist der Ortsjugendausschuss, kurz OJA. Hier ist jede und jeder willkommen: Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter, junge Vertrauensleute und Betriebs-

räte, Auszubildende, (dual) Studierende, Schülerinnen und Schüler, eben alle, die Lust haben, sich zu engagieren.

Gemeinsam planen und gestalten wir die Jugendarbeit vor Ort. Wir sind aktiv im Betrieb und in der Gesellschaft. Wir machen uns stark für eine lebenswerte Zukunft mit fairen Chancen und gleichen Rechten für alle. Gemeinsam kämpfen wir für eine bessere Ausbildungs- und Studienqualität.

Sei auch Du beim nächsten Treffen des Ortsjugendausschusses dabei! Wir freuen uns auf Dich!



### TERMINE

#### SEMINARE Psychische Erste Hilfe

18. September, 9 bis 17 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, Referentin: Sandra Weinmann

#### Rückholworkshop »Erfahrungsaustausch«

20. September, 16 bis 19 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, Referentinnen: Monika Röckl und Andrea Weuthen

#### Fit for Conflict

22. bis 23. Oktober, ganztägig, im Hotel Stempferhof, Gößweinsteinst, Referentin ist Sabine Heck

#### GESCHÄFTSSTELLE

**Delegiertenversammlung**  
28. September, 17 Uhr, Heinrich-Lades-Halle, Erlangen

#### BETRIEBSRATSWAHL Kandidatenworkshop

15. September, 29. September, 11. Oktober, 18. Oktober, jeweils von 16.30 bis 19.30 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, Anmeldung bitte über erlangen@igmetall.de

#### JUGEND

##### OJA Sitzungen

13. September, 4. Oktober, 25. Oktober, 15. November, 6. Dezember, jeweils um 17.30 Uhr, Jugendräume oder Saal der IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7

#### WORKERWHEELS Stammtisch

6. September, 4. Oktober, 1. November, jeweils um 17 Uhr, Landgasthof Schuh, Kleinseebach

### QR-Codes führen zur Jugend



Instagram



Facebook



Mitglied werden



#### IG Metall Erlangen, Impressum

Redaktion: Elisabeth Mongs (verantwortlich), Fabian Reidinger  
Anschrift: IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen  
Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22  
erlangen@igmetall.de  
erlangen.igmetall.de

## Ingolstadt

# Wir wünschen allen Azubis und Dualis einen guten Start!

### AUSBILDUNG Werde Teil einer starken Gemeinschaft!

Was kann die IG Metall für Euch leisten? Ausreichender Jahresurlaub, angemessene Arbeitszeiten, faire Vergütungen – gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen fallen nicht vom Himmel. Sie werden zwischen den Tarifpartnern, also Arbeitgebern und Gewerkschaften, ausgehandelt. Dabei gilt eine einfache Formel: Je mehr Beschäftigte sich einer Gewerkschaft wie der IG Metall anschließen, umso besser kann sie die Interessen ihrer Mitglieder durchsetzen.

Viel haben wir schon erreicht: Regelmäßige Anhebung der Ausbildungsvergütungen und Einkommen, mehr Urlaub, kürzere Arbeitszeiten und tarifliche Regelungen zur Übernahme nach der Ausbildung sind nur einige Beispiele. Deshalb zählen wir auf Dich: Denn nur gemeinsam sind wir stark! Es geht um Deine Zukunft, Deine Ausbildung, Dein Studium! Werde zum Wir der IG Metall. Gemeinsam wollen wir die Arbeitswelt von morgen gestalten.

### Unsere Angebote für Auszubildende

Wer neu im Betrieb ist, dem stellen sich viele Fragen: Wie hoch ist eigentlich mein Urlaubsanspruch? Wie läuft das mit der Berufsschule? Gibt es in meinem Betrieb eine Regelung zur Übernahme nach der Ausbildung? Wer hilft mir, wenn mein Ausbilder oder meine Ausbilderin sich nicht richtig um mich kümmert?

Bei den kommenden Begrüßungsrunden in Deinem Unternehmen kannst Du Dir ein Bild von unserer Arbeit

machen. Nur gemeinsam können wir unsere Arbeitsbedingungen mitgestalten. Nur gemeinsam können wir für uns etwas erreichen. Daher ist es besonders wichtig, viele für unsere Arbeit zu begeistern. Hast Du Kolleginnen und Kollegen, die noch kein Mitglied sind?

Dann sprich sie an und lade sie zu den nächsten Treffen ein. Mit uns kannst Du neue Leute kennenlernen und Dich vernetzen. Spezielle Bildungsmöglichkeiten für die Jugend gibt es in unserem Bildungsprogramm. Mehr Infos zum Jugendbildungsprogramm gibt's bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Kontakt zum Jugendsekretär der IG Metall Ingolstadt:

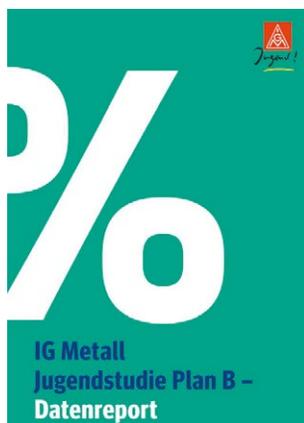
[marco.kunz@igmetall.de](mailto:marco.kunz@igmetall.de)



## IG Metall Jugendstudie »Plan B«

Die Coronapandemie trifft die junge Generation hart. Das wissen wir nicht nur aus unserem persönlichen Erleben oder den Erzählungen von Freundinnen und Freunden. Durch unsere Jugendstudie »Plan B« können wir auf Grundlage verlässlicher Zahlen auswerten, wie sich die Pandemie auf junge Menschen in Ausbildung, Studium und den Beginn ihrer Berufstätigkeit auswirkt.

Der Datenreport zeichnet ein Panorama der Situation junger Menschen während des zweiten Lockdowns zwischen



Januar und März 2021. Daraus können wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen, wie wir gut aus dieser Krise herauskommen. Für uns als IG Metall Jugend ist klar: Wir werden dafür sorgen, dass alle gut durch die Krise kommen. Die Herausforderungen sind enorm: Wir müssen um Ausbildungsplätze kämpfen, die Übernahme durchsetzen und Ausbildungsqualität sichern. Als IG Metall Jugend bieten wir Unterstützung in diesen unsicheren Zeiten.

Die Ergebnisse der Studie zeigen: Wir sind Zukunftsgestalterinnen und Zukunftsgestalter! Junge Menschen können in unseren Strukturen Selbstwirksamkeit erfahren und wachsen.

**Die gesamten Studienergebnisse kannst Du hier abrufen:**



### Ingolstadt, Impressum

Redaktion: Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf  
 Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt  
 Telefon: 0841 934 09-0  
[ingolstadt@igmetall.de](mailto:ingolstadt@igmetall.de), [igmetall-ingolstadt.de](http://igmetall-ingolstadt.de),  
[facebook.com/IGM.Ingolstadt](https://facebook.com/IGM.Ingolstadt),  
[instagram.com/igmetallingolstadt](https://instagram.com/igmetallingolstadt),  
[twitter.com/IGMetall\\_IN](https://twitter.com/IGMetall_IN)

## Landshut

# »IG Metall vom Betrieb aus denken« – ein voller Erfolg

**BETRIEBSBETREUUNG** Die IG Metall Landshut hat die erste Projektmanagement-Ausbildungsreihe erfolgreich abgeschlossen. Die zweite Reihe folgt im Herbst.



Die Teilnehmende und Referenten der ersten Zukunftsreihe

**A**uch die IG Metall Landshut hat sich im Rahmen des Projekts »IG Metall vom Betrieb aus denken« in einer ersten Projektreihe mit drei Betrieben zu einer Zukunftsreihe verabredet. Mit betrieblichen Vertretern der Firmen Jungheinrich Moosburg und Degernpoint, Lindner SE und Hekuma hatte die Reihe noch unter Coronabedingungen im Lockdown digital ihren Anfang genommen. Mit abnehmender Inzidenz und sukzessiver Ermöglichung von Präsenzveranstaltungen im Sommer konnten die vier Module der Ausbildungsreihe zum Veränderungspromotor

und zur Veränderungspromotorin erfolgreich in Präsenz durchgeführt werden. Im Fokus aller drei Betriebe stand dabei insbesondere die Kommunikation sowohl unter den Kolleginnen und Kollegen selbst, als auch die Ansohrchmöglichkeiten der betrieblichen Vertreter gegenüber den Beschäftigten. Mit Hilfe der erlernten Projektmanagementmethoden konnten unsere Aktiven ihre Projektideen in der Praxis ausprobieren und umsetzen. Besonders hilfreich waren dabei die betrieblichen Praxisphasen zwischen den einzelnen Thoriemodulen.

## Tarifabschluss in der Kontraktlogistik

Ende Juni konnte endlich auch ein Ergebnis für die Beschäftigten im Flächentarif der bayerischen Kontraktlogistik erzielt werden. Mit dem Juli-Entgelt wurde – analog zur Höhe der Metall- und Elektroindustrie – die Coronabeihilfe von 500 Euro ausgezahlt. Ab 2022 erhöhen sich zudem die Sonderzahlungen dauerhaft. Auf dieses Ergebnis haben sich die IG Metall Bayern und der Arbeitgeberverband in ihrem Tarifabschluss geeinigt.

Konkret bekommen die Beschäftigten ab 2022 nun 27,6 Prozent (bisher 13,8 Prozent) eines Monatseinkommens als tarifliches Zusatzgeld. Außerdem steigt das Weihnachtsgeld in zwei Schritten, 2022 von bisher 33 Prozent auf 36,6 Prozent und 45,2 Prozent ab 2023.

Der Tarifvertrag Kontraktlogistik gilt jedoch nicht für die komplette Branche, sondern nur für Kontraktlogistikunternehmen im Bereich der IG Metall, die auch Mitglied in der Fachgruppe des Arbeitgeberverbands sind.

Da nicht alle Unternehmen im Bereich der Geschäftsstelle Landshut Mitglied des VBM sind, mussten im Anschluss noch in einigen Betrieben Haustarifverhandlungen stattfinden, um das Ergebnis aus der Fläche auch dort zu finalisieren. Dabei wurde in allen Haustarifverträgen die Coronabeihilfe analog zum Flächentarifvertrag verankert. Auch die Erhöhung der Einmalzahlung wurde in den meisten Betrieben so vereinbart. In ein paar Betrieben gibt es jetzt noch Gespräche, um die Überleitung in die Fläche zu vereinbaren.



Warnstreik bei Rudolph Automotive

**IG Metall Landshut, Impressum**  
Redaktion: Robert Grashei (verantwortlich), Bastian Lindenmayer  
Anschrikt: IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut  
Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40  
landshut@igmetall.de  
igmetall-landshut.de

### TERMINE

#### ANMELDUNG:

Zu all diesen Seminaren und Schulungen kannst Du Dich direkt über die IG Metall Landshut anmelden: Telefon: 0871 143 40-0 landshut@igmetall.de

#### KOMMUNIKATIONS-TRAINING

**Aktive Ansprache 10. und 11.9.**  
Monarch Hotel in Bad Gögging

für kleine- und mittelgroße Betriebe (KMU bis 500 Beschäftigte)

#### KOMMUNIKATIONS-TRAINING

**Aktive Ansprache 15. und 16.10.**  
Monarch Hotel in Bad Gögging

speziell für Aktive in den Betrieben der Kontraktlogistik

#### QUALIFIZIERUNG VERTRAUENSLEUTE

**1. Termin 27./28.9.** Kritische Akad. Inzell  
**2. Termin 22./23.10.** Monarch Hotel in Bad Gögging  
**3. Termin 3.11** Tagesschulung in Landshut

## München

# »Wir ketten uns an!«

**BELEGSCHAFT IST ENTSCLOSSEN** Der Automobilzulieferer Bosch prüft derzeit die Schließung des Werks in München Berg am Laim und eine mögliche Produktionsverlagerung. 280 Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel. Die IG Metall und der Betriebsrat wollen die Schließung des Werks verhindern.



Die Automobilbranche befindet sich im Wandel vom Verbrennungsmotor hin zum elektrischen Antrieb. Davon ist auch Bosch betroffen. Im Werk in Berg am Laim werden Elektrokraftstoffpumpen und Einspritzventile gefertigt. Da die zu erwartende Stückzahlentwicklung der Komponenten zukünftig rückläufig sei, bedürfe es einer Anpassung, so der Konzern. Allerdings soll die Produktion nicht etwa eingestellt, sondern verlagert werden. Die Mobilitätswende wird hier also als Ausrede benutzt, um anderswo billiger zu produzieren.

»Das lassen wir uns nicht gefallen! Gerade in der Coronazeit zeigten die Beschäftigten ihre Flexibilität und Einsatzbereitschaft, auch, als es im Werk in Campinas (Brasilien) zu Produktionsausfällen kam«, berichtet Sascha Wojtkowski, Gewerkschaftssekretär der IG Metall München. Gegenseitiger Respekt, Fairness, Offenheit, Vertrauen, Verantwortung und Lösungsorientierung sind Werte, die Robert Bosch vorleben

möchte. Nun soll mit Kurzarbeit ein Teil der Schließung durch Steuergelder finanziert werden.

### »Reine Profitgier«

Seit Jahren macht die IG Metall auf den fehlenden Transformations- und Investitionswillen bei Bosch in München aufmerksam. Die Beschäftigten haben ihren Beitrag zur Standortsicherung bereits erbracht, so der Betriebsratsvorsitzende Giuseppe Ciccone: »Von 2005 bis 2017 haben wir einen Beitrag für die Zukunft bezahlt, und nun hält Bosch sein Versprechen nicht mehr und will das Werk schließen. Sobald die Verlagerung beginnt, werden wir uns alle an den Anlagen anketten, um genau das zu verhindern. Der Standort soll nicht geschlossen werden, weil er keine Zukunft hat, sondern aus reiner Profitgier. Wir haben unserer Werkleitung ein Alternativkonzept vorgelegt, wie wir die Werksschließung verhindern können. Wir kämpfen um eine Zukunft des Standorts und akzeptieren die Schließung nicht!«

## Neue Branche bringt neue Herausforderungen mit sich

Eine große Branche, in der die IG Metall ihre Rolle noch findet und entwickelt, ist der Bereich Telekommunikation. Vodafone ist einer der größten Telekommunikationskonzerne in Europa.

Der Erfolg des Konzerns fußt auf einem strengen Regime von Zahlenvorgaben für die Shops und den Vertriebsaußendienst. Aktuell besucht der Betriebsrat die Shops in der Region Süd und bespricht, was es für die Kolleginnen und Kollegen jetzt bedeutet, im »New Normal« nach Corona auch Verkaufs- und Servicegespräche vom Ladenlokal aus zu führen. Das Thema Leistungsverdichtung wurde am 29. Juli auch konkret in einem Seminar angegangen: Im Moosburger Hof in Pfaffenhofen an der Ilm arbeitete die Trainerin Ute Pelzer-Gabriel zu arbeits-technischen, sozialen und körperlichen Methoden gegen zu hohe Belastungen im Vertrieb und im Büro.

Elmar Etzel, Vorsitzender des Betriebsrats der Vodafone-Region Süd, hat teilgenommen und meint: »In Zeiten immer stärker werdender Leistungsverdichtung und hohem Druck seitens des Arbeitgebers ist es wichtiger denn je, sich und seinen Körper zu kennen und zu wissen, wie man mit dem Stress und dem Druck umgeht. Das Seminar hat neben dem theoretischen Wissen vor allem einige sehr gute und hilfreiche Übungen vermittelt, mit denen man sich selbst regulieren und effektiv positiv mit Stresssituationen umgehen kann.«

Falko Blumenthal, IG Metall-Gewerkschaftssekretär für die Vodafone-Region Süd, geht davon aus, dass in diesem Bereich eine moderne Rolle eines Vertrauenskörpers zu finden sein kann: Mit »Train-the-Trainer«-Angeboten können die Aktiven der IG Metall im Betrieb fit dafür gemacht werden, die Beschäftigten beim Aufbau von Resilienz (Widerstands- und Anpassungsfähigkeit) zu unterstützen.

### IG Metall München, Impressum

Redaktion: Stefanie Krammer (verantwortlich)  
 Anschrift: IG Metall München,  
 Werinherstraße 79, Geb. 32a  
 81541 München  
 Telefon 089 514 11-0  
 muenchen@igmetall.de,  
 igmetall-muenchen.de

## Nürnberg

# Ortsjugendausschuss der IG Metall – bist Du dabei?

**JUGEND** Im Ortsjugendausschuss (OJA) treffen sich alle jungen IG Metall-Mitglieder aus Nürnberg, die sich politisch und betrieblich engagieren.



Foto: Carolin Geist

**D**u erhältst Einblicke in die Gewerkschaftsarbeit und lernst, wie man selbst Dinge in die Hand nimmt und bewegt. Das wird Dir auch in Deinem Beruf und Deinem weiteren Leben nutzen. Mit dabei sind Auszubildende, junge Betriebsräte und Vertrau-

ensleute, Schüler und Studierende. Jede und jeder, die/der mitdiskutieren, mitbestimmen und bei Aktionen mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Du möchtest auch Teil des OJA werden, unsere Arbeit miterleben oder einfach mal bei einem Treffen reinschnuppern?

Das nächste Treffen unseres Ortsjugendausschusses ist am 14. September um 17 Uhr in der Geschäftsstelle der IG Metall in Nürnberg. Komm vorbei! Wir freuen uns auf Dich!

**Hallo und herzlich willkommen, liebe neue Auszubildenden und Studierenden!**

Mit dem Schritt in die Arbeits- und Studienwelt ändert sich einiges, aber Du bist nicht alleine. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), der Betriebsrat (BR) und die IG Metall stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite. Für Deine Fragen und Wünsche haben wir immer ein offenes Ohr. In den kommenden Wochen bin ich in vielen Betrieben unterwegs und freue mich, Dich persönlich kennenzulernen. Bis dahin einen tollen Start und Dir alles Gute!

Carolin Geist: Ansprechpartnerin in allen Fragen der Berufsbildung:

[carolin.geist@igmetall.de](mailto:carolin.geist@igmetall.de)



Foto: Marion Stephan

## ZF Gusstechnologie: Zukunft gesichert

**TRANSFORMATION** Der ZF Konzern – als Automobilzulieferer – steht vor einem seiner größten Umbrüche auf dem Weg zur Elektromobilität und in Richtung des autonomen Fahrens. Von diesem radikalen Umbau sind bundesweit alle Werke des Konzerns betroffen.

**B**ereits 2020 hatte der Konzern angekündigt, weltweit bis zu 15 000 Arbeitsplätze, davon die Hälfte in Deutschland, abbauen zu wollen. Nach massiven Protesten wich die Konzernleitung zunächst davon ab und unterzeichnete einen Tarifvertrag zur Transformation und damit eine bundesweite Beschäftigungssicherung bis Ende 2022. Die Nürnberger Gießerei war hier von massiv betroffen. Nach langen und zähen Verhandlungen ist es dem Betriebsrat zusammen mit der IG Metall gelungen, einen von der Unternehmensleitung geforderten Gehaltsverzicht abzuwenden und eine Zukunftssicherung bis Ende 2027 zu vereinbaren. Darüber hinaus werden ab dem kommenden

Jahr die Gespräche zu alternativen Produkten, die nach 2027 in Nürnberg gefertigt werden können, aufgenommen.

Damit die neue Getriebegeneration in Nürnberg wettbewerbsfähig gefertigt werden kann, werden 70 Millionen Euro in die Gießerei investiert, einige Prozesse automatisiert und ein Teil der Bearbeitung fremdvergeben.

Ein Wermutstropfen bleibt jedoch, denn damit einhergehend werden nach heutigen Planungen circa 200 Arbeitsplätze wegfallen. Allerdings wird es in Nürnberg keine Kündigungen geben. Der Abbau wird über mehrere Jahre durch natürliche Fluktuation sowie durch Altersteilzeit- und Freiwilligenprogramme stattfinden.

**ZUKUNFT**  
GESTALTEN  
PERSONAL  
BEHALTEN  
ZF-Standorte erhalten

Betriebsrat und IG Metall sehen die getroffene Einigung als großen Schritt in die Zukunftsfähigkeit und zum langfristigen Erhalt der Nürnberger Gießerei.

### IG Metall Nürnberg, Impressum

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Baeder  
Anschrift: IG Metall Nürnberg, Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg  
Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35  
[nuernberg@igmetall.de](mailto:nuernberg@igmetall.de), [nuernberg.igmetall.de](http://nuernberg.igmetall.de)

## Regensburg

# »Wir können jetzt politisch etwas verändern!«

**INTERVIEW** Veronika Pfeffer und Michael Faltermeier sprechen über die Arbeit in der Jugend- und Auszubildendenvertretung.



Veronika Pfeffer und Michael Faltermeier

**V**eronika ist 24 Jahre alt, Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) am BMW-Standort Regensburg/Wackersdorf und Mitglied des Ortsjugendausschusses (OJA). Michael ist 30 Jahre alt, Vertrauenskörperleiter, war früher selbst JAV-Vorsitzender und ist jetzt in seiner Funktion als Betriebsrat für den Bereich Jugend zuständig.

**Wenn Du an die Herausforderungen im vergangenen Jahr zurückdenkst – was fällt Dir da spontan als erstes ein?**

**Veronika:** Privat definitiv der fehlende Kontakt zu Freunden oder Familie. Bei der Arbeit war es der organisatorisch höhere Aufwand bei Veranstaltungen, wie zum Beispiel bei unserem ersten Hybrid-Jugendwarnstreik und natürlich der fehlende Kontakt zu den Azubis.

**Michael:** Eine Tarifrunde unter Corona-Bedingungen, zahlreiche Verhandlungen zur Kurzarbeit und zu einem neuen Arbeitszeitmodell im Betrieb, die Halbleiterkrise und die damit verbundenen immer wiederkehrenden Werksschließungen.

**Was war für Dich persönlich der größte Erfolg in dieser Tarifrunde?**

**Veronika:** Ganz klar die Sicherung der unbefristeten Übernahme für Azubis und erstmals für ausbildungsintegrierte Dualis!

**Michael:** Die Tatsache, dass wir als IG Metall auch während der Coronapandemie handlungsfähig agieren konnten. In vielen Betrieben fanden sehr kreative Aktionen statt, die der Zeit angemessen waren. Wir waren sichtbar, ohne die Situation zu verkennen. Das war ein wichtiges Signal – auch für die Zukunft.

**Was kommt jetzt nach dieser Tarifrunde? Welche Themen sind jetzt für den Bereich Jugend entscheidend?**

**Veronika:** Ganz klar: die Bundestagswahl. Wir haben jetzt die Möglichkeit, wieder etwas in der Politik zu verändern – und das müssen wir auch nutzen. Der Klimawandel steht vor unserer Tür und ist nur aufzuhalten, wenn wir jetzt endlich die richtigen Entscheidungen treffen, eben auch über die Politik. Damit müssen jedoch immer auch die Interessen der Beschäftigten in Einklang gebracht werden.

**Im September starten die neuen Auszubildenden. Was wirst Du ihnen mit auf den Weg geben?**

**Veronika:** Auf jeden Fall, dass sie ihre Zeit als Azubis genießen sollen. Das richtige Arbeitsleben kommt schneller, als man denkt.

**Michael:** Neben der fachlichen Entwicklung sollte der Fokus auch auf die Persönlichkeitsentwicklung gelegt werden. Die moderne Arbeitswelt braucht teamfähige junge Menschen, die ein hohes Maß an Sozialkompetenz mitbringen. Gerade in Zeiten, in denen Algorithmen und Roboter in aller Munde sind, muss der Faktor Mensch ein unverzichtbares Alleinstellungsmerkmal sein und bleiben.

**Vielen Dank für das Interview.**



Foto: IG Metall

## Mach es gut, liebe Gisi!

Gisela Hermann geht in ihren wohlverdienten Ruhestand. Die langjährige Assistentin des Ersten Bevollmächtigten der Geschäftsstelle Regensburg wechselt am 1. September in die Freizeitphase der Altersteilzeit. »Gisi«, wie sie von allen gerufen wurde, startete am 1. März 1992 bei der IG Metall Regensburg. Im Laufe der fast 30 Jahre ihrer engagierten Tätigkeit war sie als Assistentin der Geschäftsführung für eine Reihe von Bevollmächtigten zuständig.

Als »Chefin« des Organisationsbereichs organisierte sie zahlreiche Delegiertenversammlungen sowie Ortsvorstandssitzungen und hielt ihren Bevollmächtigten den Rücken frei. Herausragend waren ihr Anspruch an eine hohe Genauigkeit und Professionalität, auch bei den alle vier Jahre stattfindenden Organisationswahlen, dem Rückgrat des demokratischen Aufbaus der IG Metall.

Bei ihrer Verabschiedung würdigten der Erste Bevollmächtigte, Jürgen Scholz, und alle Beschäftigten der Geschäftsstelle Gisis großartige Kollegialität und ihre stets herzliche und verlässliche Arbeit.

**Liebe Gisi, wir werden Dich vermissen. Mach es gut, pass auf Dich auf und genieße Deinen Ruhestand!**

### IG Metall Regensburg, Impressum

Redaktion: Jürgen Scholz (verantwortlich), Lars Stege  
 Anschrift: IG Metall Regensburg, Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg  
 Telefon: 0941 60396-0, Fax: 0941 60396-19  
 regensburg@igmetall.de, igmetall-regensburg.de

## Schwabach

# Neue Wege und neues Wissen

**HERAUSFORDERUNGEN IM BLICK** Bei der Zukunftskonferenz der IG Metall in der Kulturfabrik ging es um eine Bestandsaufnahme zu Transformationsthemen nach Corona und um neue Formen der Zusammenarbeit.



Abschlussrunde der Konferenz: viele inhaltliche Fragen, viele Ideen – und jede Menge Zuversicht

**A**m 30. Juni trafen sich 40 Metallrinnen und Metaller aus Unternehmen der Region, um gemeinsam darüber zu diskutieren, wie sich die Arbeitswelt in letzter Zeit verändert hat und welche neuen Herausforderungen sich daraus für die Gewerkschafts- und Betriebsratsarbeit ergeben. Eingeladen hatte die IG Metall-Geschäftsstelle Schwabach. »Wir sind unglaublich froh, dass Ihr unserer Einladung gefolgt seid«, freute sich der langjährige Erste Bevollmächtigte Franz Spieß bei der Begrüßung. Die ersten Ideen für die Konferenz gab es bereits im Januar 2020, im Sommer folgte eine Klausur des Ortsvorstands und dann erzwang die Coronalage immer wieder Verschiebungen. Nun war es endlich möglich, sich wieder in Präsenz zu treffen, mit Tests, Abstand und Masken zwar, aber immerhin! Zu Beginn gab es einen Impulsvortrag von Jörg Kopecz, Professor für Unternehmensführung und digitales Transformationsmanagement und Mitbegründer des Instituts für Transformationsmanage-

ment (iTM), der aus Bonn per Video zugeschaltet war. Seine Kernbotschaft: »Digitalisierung kann viel, beschleunigt uns und lässt sich nicht aufhalten. Sie polarisiert, verändert die Arbeitswelt und stellt etablierte Rollen in Frage«. Direkt im Anschluss ging es in die Arbeitsgruppen. Im 15-Minuten-Takt wanderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen zu verschiedenen Themenstationen und erarbeiteten sich eine aktuelle Bestandsaufnahme zu folgenden Fragestellungen: Chancen und Risiken der Digitalisierung im eigenen Betrieb, E-Mobilität, neue Formen der Zusammenarbeit, sich wandelnde Ansprüche und nicht zuletzt das eigene Selbstverständnis als Interessenvertreterin und -vertreter. Diese Themen wurden gemeinsam erarbeitet, diskutiert und bildeten die Grundlage für die Frage »wie weiter?« am Nachmittag.

Dieser wurde eingeleitet von Marcus König, einem weiteren Mitbegründer des iTM (nein, natürlich nicht dem OB aus Nürnberg). Er sensibilisierte seine Zuhörerschaft mit Thesen zur Psychologie der Veränderungen und fragte provokant: »Warum scheitern 60 Prozent aller Change-Projekte?« Die Antwort gab er gleich selbst: »Es sind immer wieder die gleichen Punkte: Widerstand aus der Mitarbeiterschaft, mangelnde Steuerung, unklare Ziele, zu schnelles Tempo und mangelnde Kommunikation.« In der nächsten Arbeitsgruppenphase wurde es dann konkret: Wie hat sich unser Selbstverständnis verändert, welches Wissen brauchen wir, wie sichern wir es, welche neuen Formen der Kommunikation mit den Beschäftigten und des Netzwerks untereinander wollen wir ausprobieren? Zu diesen Fragen wurden neue Ideen entwickelt. Unter anderem wurde die Grundidee für einen offenen digitalen IG Metall-Stammtisch geboren, der nun



schnellstmöglich stattfinden soll. »Das werden wir nicht mehr diskutieren, sondern einfach ausprobieren und schauen, was passiert«, sicherte Franz Spieß spontan zu.

Und auch Angela Widmann von der gewerkschaftlichen Betriebsräteakademie BAB und Bojidar Beremski aus der Bezirksleitung Bayern stellten ihre individuell zuschneidbaren Unterstützungsangebote zur Transformation vor und versprachen: »Bei uns wird niemandem etwas übergestülpt.«

### Neues wagen

Neue Wege hatte es bereits bei der Einladung gegeben: Es waren nicht nur Funktionäre angesprochen worden, sondern es war auch per Instagram und Facebookvideo eingeladen worden: Jeder durfte sich anmelden und mitdiskutieren. Während der Konferenz gab es Meinungsabfragen in Echtzeit via Mobiltelefon und einem Online-Umfragetool. Und auch bei der Berichterstattung wird es modern werden: Ein eigenes Kurzvideo zur Konferenz wird in den nächsten Tagen viral gehen.

Moderiert wurde die Konferenz von den Mitgliedern der Geschäftsstelle Schwabach sowie dem iTM. Bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kam das Konzept, das im Vorfeld von beiden Organisationen im Team erarbeitet worden war, gut an: »Kurzweilig und spannend« war zu hören und: »Es war großartig, dass wir nicht zum Zuhören da waren, sondern dass es um uns, unsere Meinung und unsere Themen ging. Wir konnten selbst aktiv sein.« **cvh**

### IG Metall Schwabach, Impressum

Redaktion: Franz Spieß (verantwortlich), Michael Schiele, Jens Lindemann  
Anschrift: IG Metall Schwabach, Spitalberg 6, 91126 Schwabach  
Telefon: 09122 83 52-0, Fax: 09122 83 52-22  
schwabach@igmetall.de  
schwabach.igmetall.de



## Schweinfurt

# Trotz Fachkräftemangel – Ausbildungszahlen sinken

**Z**um September starten auch dieses Jahr wieder in den Betrieben die Berufsausbildung und die dualen Studiengänge. Wir freuen uns, dass wieder so viele junge Menschen den Start in ihr Berufsleben in der Region und im Bereich der IG Metall beginnen. Eine qualitativ hochwertige Ausbildung ist die Grundlage für gute Arbeitsplätze und wettbewerbsfähige Produkte in der Region. Allerdings: So sehr wir uns auf die »Neuen« freuen, so kritisch sehen wir die Entwicklung der Ausbildungszahlen. Es könnten nämlich mehr sein! Zum zweiten Mal in Folge gehen die Einstellungszahlen deutlich zurück. Im Vergleich zu 2019

werden im Ausbildungsbereich unseren Prognosen nach circa 100 junge Menschen – und damit knapp 20 Prozent – weniger eingestellt. Die Unternehmen begründen diesen Schritt zumeist mit rückläufigen Bewerberzahlen. Diese Aussage ist unseren Betriebsrats- und Jugend- und Auszubildendenvertretungen zufolge grundsätzlich auch richtig. Allerdings stellt sich die Frage, ob das hauptsächlich, wie oft von Arbeitgeberseite formuliert, an geburtenschwachen Jahrgängen liegt oder ob andere Gründe eine wichtige Rolle spielen? Wir meinen: Die Unternehmen tun zu wenig, um positiv auf sich aufmerksam zu machen.

Zudem hat der Ruf der Großindustrie massiv durch ständige Abbauprogramme gelitten. »Wenn die Unternehmen mit dem gleichen Engagement um neue Auszubildende und dual Studierende kämpfen würden wie um die Verwirklichung ihrer Gewinnziele, hätten wir diesen Rückgang nicht«, ist sich der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Schweinfurt, Thomas Höhn, sicher. Zudem kritisiert die IG Metall, dass Bewerber, die in der Schule Schwierigkeiten hatten, verstärkt eine Chance bekommen und falls notwendig auch unterstützt werden sollten. Dafür müssen aber mehr Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Betreuerinnen und Betreuer eingestellt und die unterstützenden Angebote der Bundesagentur genutzt werden. Zusammen mit unseren Jugendvertretungen und Betriebsräten werden wir in Zukunft wieder verstärkt um mehr Ausbildungs- und Studienplätze ringen.

## Warnstreik bei Horton Europe

Am 22. Juli rief die IG Metall Schweinfurt die knapp 100 Beschäftigten von Horton Europe zum Warnstreik auf. Bereits Ende vergangenen Jahres war das Unternehmen aus dem Metallarbeitgeberverband vbm ausgetreten und hatte dies erst am 22. Juni 2021 mitgeteilt.

In den Verhandlungen kristallisierte sich schnell ein zentraler Konfliktpunkt heraus. Die Belegschaft sollte von künftigen tariflichen Entgelterhöhungen abgekoppelt werden. Mit ihrem Warnstreik signalisierten die Beschäftigten, dass sie

das nicht akzeptieren werden. Mit Erfolg! In den folgenden Gesprächen hat sich der Arbeitgeber deutlich auf die Beschäftigten zubewegt. Betriebsrat und Vertrauensleute machen einen tollen Job. Ohne die außergewöhnliche Beteiligung beim Warnstreik hätte es wohl keine Bewegung gegeben. Inzwischen haben sich beide Seiten auf ein Eckpunktepapier verständigt, auf dessen Grundlage im September weiterverhandelt wird.

Besonderer Dank gilt den vielen Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Betrieben der Region, die in den vergangenen Wochen die Aktivitäten bei Horton Europe unterstützt haben.



## Arbeitsplatzabbau bei Valeo Siemens

Um gegen den geplanten Stellenabbau zu protestieren, brachten die Beschäftigten von Valeo Siemens am 29. Juli ihre Stühle

mit zur Arbeit und stellten diese vor das Werkstor.

Im Mai 2021 hatte das Unternehmen einen Abbau von 250 Stellen in Bad Neustadt angekündigt. Auf Alternativen des Betriebsrats, wie Arbeitsplätze gesichert

werden können, ist der Arbeitgeber bisher nicht eingegangen. Die Beschäftigten haben mit der Aktion verdeutlicht, dass sie mit der Haltung des Unternehmens nicht einverstanden sind. Sie werden für jeden Arbeitsplatz kämpfen.



### IG Metall Schweinfurt, Impressum

Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich), Heike Eußner  
Anschrift: IG Metall Schweinfurt, Mangasse 7–9, 97421 Schweinfurt  
Telefon: 09721 20 96-0, Fax: 09721 20 96-14  
schweinfurt@igmetall.de, schweinfurt.igmetall.de

Passau

# Betriebsratswahlen 2022

Gemeinsam stark für die Beschäftigten. Sei dabei!

# TEAM MITBESTIMMUNG

**L**eiharbeit, technologischer Wandel, Konjunkturhoch, Kurzarbeit, Pandemie – das waren nur einige Themen, mit denen Betriebsräte in den vergangenen vier Jahren zu tun hatten. Aber das zeigt: Die Beschäftigten brauchen gut qualifizierte und engagierte Vertreter in den Betrieben.

Die Betriebsräte werden alle vier Jahre gewählt und die nächsten Wahlen stehen schon vor der Tür. Im Frühjahr 2022 ist es wieder so weit. Wir wollen die Belegschaften und deren Vertreter wieder bestmöglich unterstützen, Neu- und auch Wiedergewählte für die Arbeit als Betriebsrat fit machen.

## »Gute Mitgliederarbeit« – Wochenendseminar endlich wieder in Präsenz

Das Seminarhaus Wesenufer donauabwärts im nahegelegenen Österreich war ein idealer Ort für den Wiedereinstieg nach der coronabedingten Pause. Im Rahmen des Projekts Mitglieder lag diesmal der Hauptfokus auf der Intensivierung der betrieblichen Mitgliederarbeit.

Nach kurzer Kennenlernrunde und einer ersten Orientierung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewichten, auf welcher der drei Säulen –

### Wahlvorstand

Für die Durchführung einer Betriebsratswahl muss ein sogenannter Wahlvorstand gegründet werden. Dafür haben wir bereits drei Schulungstermine fixiert. In den Seminaren werden die notwendigen Kenntnisse über die Einleitung und den Ablauf einer Betriebsratswahl vermittelt.

Für Interessierte, die überlegen, eventuell als Betriebsrat zu kandidieren, aber noch nicht genau wissen, was da auf sie zukommt, bieten wir eine Kandidatenschulung an. Dabei geben wir einen Überblick, welche Aufgaben ein Betriebsrat hat und wieso es richtig Spaß

Mitglieder werben, Überzeugte wertschätzen und Enttäuschte zurückgewinnen – derzeit ihr Augenmerk liegt. In Teams arbeiteten sie an ihrem Wertschätzungs- und Rückholprozess für den jeweiligen Betrieb.

Kernstück guter Mitgliederarbeit ist das persönliche Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen. Eine Schatztruhe gefüllt mit den Werten, die die Anwesenden mit der IG Metall verbinden, eingeordnet in Werte, Erfolge und Herzblut erarbeiten und damit Sicherheit in der Argumentation erlangen, lieferte die Basis. Intensive Gesprächstrainings und Übungen mit Feedback im Plenum stärk-

ten die Kompetenz in der Gesprächsführung. Die gesamte Gruppe war sich einig, dass trotz großer digitaler Vernetzung gerade der persönliche Austausch und der geschützte Übungsraum eines Präsenzseminars für die tägliche Mitgliederarbeit im Betrieb besonders hilfreich sind.

machen kann, als Betriebsrat tätig zu sein. Betriebsräte leisten oftmals Hervorragendes für ihre Belegschaft. Doch die Verhandlungen und Vereinbarungen sind häufig komplex. Erfolge bleiben der Belegschaft weniger im Gedächtnis als Ärgernisse. Gutes zu tun, genügt heute nicht mehr, Betriebsräte müssen auch darüber reden. Vor den Wahlen geht es jetzt darum, die richtigen Themen zu transportieren und die Beschäftigten mitzunehmen. Beim Seminar »Öffentlichkeitsarbeit auf den Punkt gebracht« wollen wir uns dieser Themenstellung annehmen.

ten die Kompetenz in der Gesprächsführung. Die gesamte Gruppe war sich einig, dass trotz großer digitaler Vernetzung gerade der persönliche Austausch und der geschützte Übungsraum eines Präsenzseminars für die tägliche Mitgliederarbeit im Betrieb besonders hilfreich sind.

### TERMINE

#### Kandidatenschulung: Was macht der Betriebsrat?

8. Oktober ab 15 Uhr bis 9. Oktober bis 15 Uhr, Wochenendschulung im Bernrieder Hof in Bernried

#### Öffentlichkeitsarbeit

13. bis 15. Oktober, 9 Uhr im Gut Altholz in

Plattling  
Dieses Seminar ist nach § 37/6 ausgeschrieben.

#### Wahlvorstandsschulungen

Termin1: 13. Oktober  
Termin2: 10. November  
Termin3: 8. Dezember

Alle Schulungen finden jeweils um 9 Uhr im Gasthof Knott in Jacking bei Tiefenbach statt.

### IG Metall Passau, Impressum

Redaktion: Erich Starkl (verantwortlich),  
Anschrift: IG Metall Passau,  
Salzweg Str. 5, 94034 Passau  
Telefon: 0851 560 99-0, Fax: 0851 560 99-30  
passau@igmetall.de,  
passau.igmetall.de

